



Das Wachs auf dem Tisch

Vorlesedauer: etwa 3 Minuten

Zum Vorlesen: ab 4 Jahren

Art: Gute-Nacht-Geschichte von EmHeMa

Am dritten Advent kippt eine Kerze um, und auf dem Esstisch liegt ein Fleck aus rotem Wachs.

Der Tisch gehört der Familie seit vier Generationen.

Was danach passiert, ist deutlich weniger schlimm als die zehn Sekunden davor.

Der Tisch ist aus Kirschbaum und hat vier Besitzer gehabt, von denen drei nicht mehr leben.

Er hat Kratzer, er hat einen Wasserrand von einem Blumentopf, und in einer Ecke ist eine Kerbe, über die niemand mehr spricht.



Am dritten Advent stand der Kranz in der Mitte, und Nils, sieben, wollte an ein Plätzchen kommen, das hinter dem Kranz stand.

Er hat den Arm über den Kranz geführt, wie man es nicht macht.

Die dritte Kerze ist gekippt, ist ausgegangen und hat auf dem Weg nach unten eine Bahn rotes Wachs auf das Holz gelegt, ungefähr zwanzig Zentimeter lang.

Es wurde still.



Die zehn Sekunden danach sind die eigentliche Geschichte.

Nils hat auf das Wachs geguckt und dann auf seinen Vater, und in seinem Kopf ist das ganze Programm abgelaufen: Der Tisch ist kaputt. Es ist meine Schuld. Gleich passiert etwas.

Sein Vater hat das Wachs angesehen.

Dann hat er gesagt: „Wart mal.“



Er ist in die Küche gegangen und mit einem Bügeleisen und einer Rolle Küchenpapier zurückgekommen.

Er hat das Wachs erst hart werden lassen – was drei Minuten dauert und in denen niemand etwas gesagt hat –, hat das Meiste mit dem Fingernagel und einem Plastiklineal abgehoben, dann Küchenpapier daraufgelegt und mit dem lauwarmen Bügeleisen darübergefahren.

Das Wachs ist ins Papier gewandert.

Nach vier Durchgängen mit frischem Papier war es weg.



Übrig blieb eine Stelle, an der das Holz eine Spur matter aussieht als daneben.

Man sieht sie nur, wenn man weiß, wo sie ist.

Nils weiß, wo sie ist, und hat sie jahrelang jedem gezeigt, der zu Besuch kam, was seine Eltern erst peinlich und dann in Ordnung fanden.

Sein Vater hat an diesem Abend gesagt, der Tisch habe von jedem, dem er gehört habe, eine Stelle bekommen, und die von Nils sei die harmloseste.



Die Kerbe in der Ecke sei von seinem Großvater, und dabei sei ein Beil im Spiel gewesen.

Und wenn sie nicht gestorben sind, dann steht der Tisch noch heute da, mit allen Stellen.

Die Moral von „Das Wachs auf dem Tisch“

Kaputt und nicht kaputt liegen oft nur ein Bügeleisen auseinander.

Das Wichtigste an dieser Geschichte passiert in den zehn Sekunden, in denen niemand etwas sagt: Nils rechnet mit Ärger, und es kommt keiner.

Nicht weil nichts passiert wäre. Sondern weil sein Vater zuerst geguckt hat, was zu tun ist, und nicht, wer schuld ist.

Für die Erwachsenen

Schwierige Wörter kurz erklärt

- Kirschbaum – ein Holz mit rötlicher Farbe, aus dem Möbel gemacht werden
- Kerbe – eine tiefe Einkerbung im Holz
- Generation – eine Stufe in der Familie – Eltern, Großeltern, Urgroßeltern
- Bügeleisen – ein heißes Gerät, mit dem man Falten aus Stoff glättet
- matt – nicht glänzend

Fragen zum Weitererzählen

- Was denkt Nils in den zehn Sekunden?
- Warum fragt sein Vater nicht zuerst, wer schuld ist?
- Was ist bei euch schon mal kaputtgegangen und ließ sich reparieren?

Wie es weitergeht

Diese Geschichten sind an unserer eigenen Bettkante entstanden – abends, weil die Bücher im Regal irgendwann durch waren. Daraus ist eine ganze Reihe geworden – sechs Bände für Kinder von vier bis sieben Jahren:

Ritter Emil & Zauberer Henry

Emil ist der Ältere und der Mutige, Henry der Jüngere und der, der nachdenkt. Gelöst wird nie durch einen allein. Jeder Band ist abgeschlossen, zehn bis fünfzehn Minuten Vorlesezeit.

Einzel 15,00 € · alle sechs zusammen 79,00 € statt 90,00 €
Gedruckt bei einem Familienbetrieb in Polen, verschickt aus Osnabrück.

Welcher Band zu Ihrem Kind passt, zeigt der Buchfinder:
emhema.de/pages/buchfinder

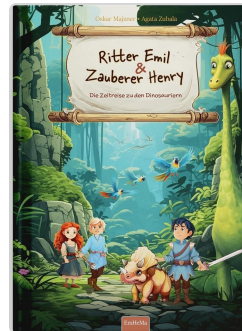
Alle 135 Geschichten kostenlos auf emhema.de



Band 1 · Rüstung



Band 2 · Wolkenstadt



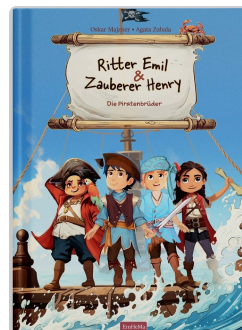
Band 3 · Dinosaurier



Band 4 · Dracheneier



Band 5 · Drachenrennen



Band 6 · Piraten